

## **Beschluss des Landrats vom 30.06.2022**

Nr. 1628

### **29. Stand der Dinge «Entwicklungsprogramm zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes»**

2022/53; Protokoll: bw

**Christine Frey** (FDP) gibt folgende Erklärung ab: Die Initiative zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes wurde am 27. September 2020 mit über 60 % und einer hohen Stimmbeteiligung vom Baselbieter Stimmvolk angenommen. Mit der klaren Annahme der Initiative wurde deutlich, dass die staugeplagte Bevölkerung endlich eine Verbesserung der prekären Verkehrssituation im Kanton erwartet. Das Hochleistungsstrassennetz im Kanton Basel-Landschaft stösst insbesondere zu Stosszeiten regelmässig an seine Leistungsgrenzen. Im Baselbieter Strassengesetz ist unter § 43 Bst. e verankert, dass die kantonalen Behörden unter der Federführung des Regierungsrats unverzüglich alle rechtlich und sachlich notwendigen Schritte einleiten müssen, um das bestehende HLS-Netz in Bezug auf Kapazität und Funktionalität weiterzuentwickeln, so dass das öffentliche Strassennetz entlastet wird und Engpässe beseitigt werden können. Laut Beantwortung wurden seither aber keine Arbeiten zur Weiterentwicklung des HLS-Netzes aufgenommen. Es sind jedoch Planungen beim Bund bzw. beim ASTRA in Arbeit: Einerseits eine Korridorstudie für das Laufental und andererseits die Planung des Westrings in Basel. Auch beim Projekt Rheintunnel und beim 8-Spur-Ausbau Basel-Augst findet eine Zusammenarbeit zwischen dem ASTRA und den beiden Standortkantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt unter Einbezug der betroffenen Gemeinden statt. Mit baulichen Massnahmen ist laut Beantwortung jedoch erst nach 2030 zu rechnen. Dann wird zumindest eine partielle Engpassbeseitigung im Raum Angenstein möglich sein. Die Inbetriebnahme des Rheintunnels und des 8-Spur-Ausbaus zwischen Hagnau und Augst wird laut Regierungsrat per ca. 2040 realisiert. Es ist wichtig, dass sich das Baselbiet in Anbetracht der täglich wiederkehrenden prekären Stausituationen vehement für eine effiziente und möglichst schnelle Umsetzung baulicher Massnahmen einsetzt, und zwar ohne zeitliche Verzögerung. Der Auftrag der Initiative ist ernst zu nehmen, die Kapazität und Funktionalität des Strassennetzes sind stetig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Dies ganz im Sinne einer leistungsstarken und intelligenten Mobilität, mit dem Ziel, die staugeplagten Gemeinden zu entlasten und den Wirtschaftsstandort Baselland zu fördern.

://: Die Interpellation ist erledigt.

---